„EIN GÜRTEL, EINE STRASSE“ NACH FERNOST – DIE NEUE INTERKONTINENTALE ISLA-VERBINDUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Was verbindet Beverungen, Singapur und Xi'an? Richtig – unsere ISLAtranskontinental. Wenngleich sich die Einwohnerzahl (14 000, 6 und 10 Millionen) der drei genannten Städte doch erheblich unterscheidet, haben sie eines gemeinsam: Man diskutiert an all diesen Orten über modernste Laseranwendungen, welche das Spektrum von der Laserakupunktur bis hin zur Thematik Stammzellen einschließen. Konkret handelt es sich bei der Veranstaltung in Beverungen, welche von dem Kollegen Dr. Michael Weber in altbewährter Weise nun bereits zum 12. Mal wieder bestens organisiert wurde, um eine Erfolgsstory. In Singapur dreht sich Anfang August alles um Ohrakupunktur und es trifft sich dort die Prominenz der Aurikulomedizin. Bereits zum 4. Mal findet der von Gerhard Litscher initiierte Weltkongress für High-Tech Akupunktur und Integrative Medizin statt. Diesmal geht es in die historische Stadt Xi'an (25.–27. September 2017), die gleichzeitig auch den Ausgangspunkt der „Neuen Seidenstraße“ darstellt.

Seit der Gründung der ISLA (International Society for Medical Laser Applications) beschäftigt sich unsere Gesellschaft erfolgreich mit der Anwendung von Licht im Generellen und Laser im Speziellen. Große Fortschritte sind sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der praktischen Anwendung erzielt worden. Dennoch, gibt es Bereiche, bei denen nach wie vor großer Handlungsbedarf besteht. Allein in den Vereinigten Staaten von Amerika

leiden derzeit über 100 Millionen PatientInnen an chronischen Schmerzen. Im Durchschnitt werden jährlich für deren Linderung ca. 300 Milliarden Dollar ausgegeben. Behandlungsmöglichkeiten für chronische Schmerzen sind derzeit unzureichend und neue Optionen sind erforderlich. Nichtpharmazeutische Ansätze scheinen dabei besonders attraktiv. An einer vorderen Stelle sind hier Licht- und Lasertherapie zu nennen. Bei der Depression wird dieses Konzept bereits erfolgreich eingesetzt und diesen Ansatz gilt es auch in der Schmerztherapie vermehrt zu erforschen. Neueste Forschungsergebnisse aus den USA haben beispielsweise gezeigt, dass grünes Licht (Wellenlänge 525 nm, appliziert 8 Stunden pro Tag) eine signifikant erhöhte antinozizeptive Wirkung für die Dauer von bis zu 4 Tagen nach Beendigung der letzten Exposition entfachen kann. Im Tierversuch wurden keine Nebenwirkungen festgestellt und die motorische Leistung wurde nicht beeinträchtigt. In Zukunft könnte eine Lichttherapie mit grüner Wellenlänge einen neuartigen, nichtpharmakologischen Ansatz zur Schmerzbewältigung darstellen.

Verfolgen Sie die Aktivitäten der ISLA. Wir freuen uns, dass wir einen gemeinsamen zukunftsorientierten Weg gehen, der Praxis und Forschung verbindet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Weber

Dr. med. Dipl. Chem. Michael Weber
President for Medical and Clinical Applications der
International Society for Medical Laser Applications
(ISLAtranscontinental)
Klinik Neu-Mariahilf, Humboldtallee 10–12,
D-37073 Göttingen, Tel. +49 5273/367 78 0

E-Mail: info@isla-laser.org, Internet: www.isla-laser.org

Gerhard Litscher

Univ.-Prof. Prof. h.c. DI Dr. techn.
Dr. scient. med. Gerhard Litscher
President for Science and Research der International Society
for Medical Laser Applications (ISLAtranscontinental)
Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 29,
A-8036 Graz, Tel: +43 316/385-13907, -83907

E-Mail: gerhard.litscher@medunigraz.at, Internet: <http://litscher.info>